

Präsident Dr. Haase: Würde an die dritte Deputation abzugeben sein; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 193.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Mittheilung einer Abschrift der daselbst eingegangenen Anschlußerklärung des Verwaltungsrathes zu Riesa an die von der sächs. Dampfschiffahrtsgesellschaft und dem sächs. Schiffervereine allhier eingereichten Petitionen (vergl. Nr. 104 und 113 dieser Registrate) um Beseitigung der den Elbstromverkehr hemmenden Uebelstände.

Präsident Dr. Haase: Diese Eingabe würde ebenfalls der zweiten Deputation zu übergeben sein, wie denn auch schon mehrere Petitionen dieses Inhalts der zweiten Deputation überwiesen worden sind. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 194.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Taucha um Gestattung der Erbauung von Scheunen in kleinern Städten und diesfalliger Abänderung des §. 9 der Verordnung vom 11. März 1841, bauliche Maßregeln zu Abwendung von Feuergefährlichkeit betreffend.

Präsident Dr. Haase: Würde an die vierte Deputation abzugeben sein; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 195.) Petition Johann Gottfried Kettners zu Dschak und Genossen (überreicht vom Herrn Abg. Dehmichen auf Choren) um Erlaß einer gesetzlichen Bestimmung wegen Beschränkung des Branntweinverkaufs durch die Kaufleute, Kramer und Branntweinfabrikanten.

Abg. Dehmichen auf Choren: Ich bitte ums Wort! Ich mache diese Petition zu der meinigen und bitte, sie an die dritte Deputation abgeben zu lassen.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation als eine ständische überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 196.) Bericht der zweiten Deputation, einen in geheimer Sitzung zu berathenden Gegenstand betr.

Präsident Dr. Haase: Das Schriftstück wird gedruckt werden und dann in die Hände der geehrten Kammermitglieder gelangen, um hierauf später auf eine Tagesordnung gesetzt zu werden.

(Nr. 197.) Bericht der ersten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 19. December 1857, einen Gesetzentwurf über die Ausübung der Thierheilkunde betr.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck zu bringen sein und dann auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 198.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung E des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr.

Präsident Dr. Haase: Hier tritt der nämliche Fall ein, der Bericht wird gedruckt und dann auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 199.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung L des ordentlichen Ausgabebudgets, den Bauetat betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht wird nunmehr gedruckt und dann auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

Dies waren die Nummern, welche Ihnen, meine Herren, vorzutragen waren. Ich habe nun noch den Abg. Eckelmann wegen Unwohlseins zu entschuldigen, auch hat der Abg. v. Schönberg für den heutigen Tag wegen dringender Arbeiten um Urlaub nachgesucht. Endlich bittet der Abg. Gruner um Urlaub für den 1., 2. und 3. Februar. Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Wir können nun zur

Tagesordnung

übergehen, nämlich auf den Bericht unsrer zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret,

die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse des Königreichs Sachsen betreffend.

(Der königliche Commissar Lehmann tritt ein.)

Der Abg. Poppe wird die Güte haben, als Referent den Bericht vorzutragen.

Referent Abg. Poppe: Da in dem Deputationsberichte, meine Herren, den ich jetzt vorzutragen die Ehre haben werde, im Wesentlichen Das enthalten ist, was im Allerhöchsten Decret

(Staatsminister Behr tritt ein.)

erwähnt wird, so erlaube ich mir, an den geehrten Präsidenten die Frage zu richten, ob die Kammer gemeint sei, mir die Vorlesung des Allerhöchsten Decrets zu erlassen, vorausgesetzt, daß die hohe Staatsregierung damit einverstanden ist.

Präsident Dr. Haase: Ist die Kammer mit Vorbehalt der Einwilligung des Herrn königlichen Commissars damit einverstanden, daß von Vorlesung des Allerhöchsten Decrets bei dessen Umfanglichkeit zur Ersparniß der Zeit abgesehen werde? — Einstimmig Ja.

Ich ersuche nun den Herrn Commissar über sein Einverständnis mit diesem eventuellen Kammerbeschlusse gütigst sich zu erklären.

(Vom Regierungstische her wird die Einwilligung gegeben.)

Das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse betreffend, von dessen Vorlesung die Kammer absieht, lautet:

Seine königliche Majestät lassen in Beziehung auf die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsangele-